

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.09.2026

Polytechnic University of Milan, Italien

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 16.02.2026 - 25.07.2026

Studiengang: Bauingenieurwesen, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Civil Engineering (B)

Information, Bewerbung an der TUHH

Auf die Möglichkeit eines Auslandssemesters wurde ich vor allem durch Kommilitoninnen und Kommilitonen aufmerksam, die bereits selbst einen Austausch absolviert hatten und mir von ihren Erfahrungen berichteten. Darüber hinaus habe ich mich ausführlich auf der Website der TUHH über die Partnerhochschulen, die Bewerbungsfristen und die erforderlichen Unterlagen informiert.

Für die Bewerbung um den Austauschplatz waren ein Motivationsschreiben, ein aktueller Leistungsnachweis (Transcript of Records) sowie ein Englisch-Sprachzertifikat einzureichen. Das Verfahren verlief insgesamt reibungslos und ohne Verzögerungen.

Für das Politecnico di Milano habe ich mich entschieden, weil es als eine der renommiertesten technischen Universitäten Europas gilt und insbesondere im Bauingenieurwesen einen hervorragenden Ruf genießt. Zudem war es mir wichtig, mein Auslandssemester in einer Großstadt zu verbringen, die neben dem Studium auch kulturell und gesellschaftlich viel zu bieten hat.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Nominierung durch die TUHH erfolgte die Bewerbung an der Gasthochschule vollständig online. Neben dem Motivationsschreiben war eine Registrierung auf den Portalen des Politecnico erforderlich; nahezu alle weiteren Schritte, einschließlich der Kurswahl, werden anschließend über die „PoliMi Online Services“ abgewickelt. Die Zusammenstellung der Kurse und die Abstimmung des Learning Agreements verliefen problemlos.

Ein Visum ist für EU-Bürgerinnen und -Bürger nicht erforderlich. Die Anreise nach Mailand erfolgte bei mir mit dem Flugzeug; die Stadt ist über die Flughäfen Malpensa, Linate und Bergamo sehr gut angebunden.

Unterkunft & Kosten

Ich habe in einem Zimmer in einem privaten Studierendenwohnheim im Stadtteil Ortica gewohnt, nur wenige Minuten vom Campus Leonardo entfernt. Gefunden habe ich die Unterkunft über spezialisierte italienische Immobilienportale.

Die Miete betrug 840 € pro Monat einschließlich Nebenkosten. Für Lebensmittel, Freizeit und Ausflüge kamen monatlich etwa 400 bis 500 € hinzu. Da ich die meisten Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt habe, hatte ich kein Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Bei der Wohnungssuche ist besondere Vorsicht geboten, da auf dem Mailänder Wohnungsmarkt leider häufig betrügerische Angebote zu finden sind. Ich empfehle dringend, keine Kautionszahlung zu überweisen, bevor

man die Unterkunft persönlich besichtigt hat. Sinnvoll ist es, einige Tage früher anzureisen, zunächst in einem Hotel zu übernachten und vor Ort mehrere Besichtigungstermine zu vereinbaren.

- ▢ Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): ca. 1.250 €
- ▢ Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 840 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Zu Beginn des Semesters organisierte das Politecnico eine Welcome Week, die den Einstieg in das Studium und das Leben in Mailand deutlich erleichterte. Zudem wurde ein Italienisch-Sprachkurs angeboten, an dem ich teilgenommen habe und den ich allen Austauschstudierenden empfehlen kann.

Das International Office ist sehr freundlich und hilfsbereit und beantwortet Anfragen in der Regel zeitnah. Man sollte jedoch berücksichtigen, dass einzelne administrative Prozesse mitunter etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, und entsprechende Anliegen frühzeitig klären. Darüber hinaus stand ich in Kontakt mit dem Erasmus Student Network (ESN), das zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge für internationale Studierende anbietet.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe am Campus Leonardo studiert und dort drei Kurse aus dem Masterstudiengang Civil Engineering belegt: „Geotechnical Modelling“ (10 ECTS), „Elements of Dynamics of Structures“ (6 ECTS) sowie „Reinforced and Prestressed Concrete Structures“ (10 ECTS). Da am Politecnico ECTS-Punkte vergeben werden, war keine gesonderte Umrechnung erforderlich.

Sämtliche Lehrveranstaltungen fanden auf Englisch statt. Das fachliche Niveau ist insgesamt sehr hoch. Die Prüfungen erfolgen überwiegend schriftlich; in einem Fall wurde die schriftliche Prüfung durch eine mündliche Prüfung ergänzt. In einigen Kursen ist zudem ein semesterbegleitendes Projekt zu bearbeiten.

Bei der Kurswahl sollte man beachten, dass der tatsächliche Arbeitsaufwand trotz gleicher ECTS-Zahl stark variieren kann: Während manche Kurse mit 10 ECTS gut zu bewältigen sind, erfordern andere einen deutlich höheren Einsatz. Es empfiehlt sich daher, sich vorab bei ehemaligen Austauschstudierenden über die jeweiligen Kurse zu informieren und den Stundenplan nicht zu überladen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Mein Freundeskreis setzte sich sowohl aus internationalen als auch aus italienischen Studierenden zusammen. Den Kontakt zu anderen Studierenden fand ich insbesondere über die Welcome Week, den Sprachkurs und die Veranstaltungen des ESN sehr leicht.

In meiner Freizeit habe ich Mailand erkundet, an Ausflügen und Partys teilgenommen und die Umgebung bereist. Die Lage Mailands ist dafür ideal: Berge, Seen und das Meer sind gut erreichbar. Besonders empfehlen kann ich Ausflüge nach Florenz und Verona, an den Comer See und den Gardasee sowie in die Dolomiten und nach Sardinien.

Formalitäten vor Ort

Eine italienische SIM-Karte habe ich nicht benötigt, da ich meinen deutschen Mobilfunkvertrag dank EU-Roaming ohne Einschränkungen weiter nutzen konnte. Auch ein italienisches Bankkonto war für meinen Aufenthalt nicht erforderlich.

Sehr hilfreich ist, dass das Politecnico den Austauschstudierenden die italienische Steuernummer (Codice Fiscale) automatisch zuweist, sodass hierfür keine Behördengänge notwendig sind.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Insgesamt bewerte ich meinen Auslandsaufenthalt als äußerst positiv. Mailand ist eine faszinierende Stadt mit einer attraktiven Umgebung und unzähligen Möglichkeiten für Ausflüge; zudem habe ich die Menschen vor Ort als sehr offen und herzlich erlebt.

Zu den Herausforderungen zählen das hohe akademische Niveau und die anspruchsvollen Prüfungen. Auch das Lernen bei den teils sehr hohen sommerlichen Temperaturen in der Stadt kann belastend sein. Darüber hinaus ist Mailand eine vergleichsweise teure Stadt, weshalb ein ausreichendes Budget eingeplant werden sollte – die Erasmus-Förderung allein reicht realistisch betrachtet nicht aus.

Trotz dieser Herausforderungen kann ich ein Auslandssemester am Politecnico di Milano uneingeschränkt weiterempfehlen – sowohl aus fachlicher als auch aus persönlicher Sicht.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Nein
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja